

Kultur als Motor für Entwicklung

Dieter Stadler leitet seit 25 Jahren die Pan y Arte-Projekte. Zudem ist er Direktor der Casa de los Tres Mundos, dem Kulturzentrum, das unser Vereinsgründer Dietmar Schönherr ins Leben gerufen hat.

„Seit Ausbruch der schweren sozialen und politischen Unruhen im letzten Jahr setzen wir uns auf lokaler Ebene als Begegnungszentrum aktiv dafür ein, dass das drohende Abgrund-Szenario eines Bürgerkrieges nicht eintritt. Die Casa ist eine in Nicaragua und der Region hoch angesehene unparteiische kulturelle Institution und leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass eine gesellschaftliche Versöhnung in Gang gesetzt wird.“

Mit dieser Absicht haben wir Anfang des Jahres ein **Theater- und Filmprojekt** gestartet, das unter dem Motto steht: ‚Den Anderen respektieren – sein Leben, seine Würde und seine Integrität, trotz ideologischer Differenzen!‘. Das Projekt wird von Pan y Arte co-finanziert. Unter dem Titel **‚Cultura de Paz – Kultur des Friedens‘** versuchen wir, mit kurzen Geschichten aus dem Alltag der Stadt Granada eine Kultur der Gewaltlosigkeit zu fördern. Das ist jetzt besonders wichtig, um eine Vertiefung von Feindbildern zu verhindern. Wir stärken die respektvolle Zusammenarbeit zwischen den Nicaraguanern, egal wo sie politisch und ideologisch stehen.“

Unterstützen Sie dieses Friedensprojekt! Mit 80 € ermöglichen Sie eine Theater- und Filmpräsentation in einem Viertel von Granada.

Seit **25 Jahren** setzt sich Pan y Arte für die Menschen in Nicaragua ein, insbesondere für die vielen Kinder und Jugendlichen im Land. Wir stehen ihnen zur Seite und fördern sie in ihrer Entwicklung – gestern, heute und morgen.

So helfen wir gemeinsam in Nicaragua:

WER HILFT VOR ORT?

Pan y Arte hat starke Partner in Nicaragua: die Stiftung Fundación Casa de los Tres Mundos, die vier Projekte koordiniert (Kulturzentrum Casa de los Tres Mundos, Música en los Barrios, Rincón de Cuentos, Locreo) sowie der gemeinnützige Verein ANAC, Träger der Bibliothek und des Bücherbusses.

WIE LANGE HELFEN WIR?

Unsere Kulturarbeit ist auf Dauer angelegt. Denn bis heute gibt es keine staatliche Förderung für eine künstlerische oder musikalische Ausbildung. Auch Bücher sind rar. Mit unseren Projekten schließen wir eine große Lücke im nicaraguanischen Bildungssystem.

WAS IST DAS ZIEL?

Pan y Arte fördert kulturelle Bildungsangebote. Unsere Projekte fußen auf den Säulen: Musik, Literatur und Kunst. So wachsen junge Nicaraguaner zu starken Persönlichkeiten heran und erhalten eine nachhaltige Perspektive.

WIE WERDEN DIE SPENDEN EINGESETZT?

Die Spenden, die auf diesen Aufruf eingehen, werden auf alle Projekte verteilt. Es ist auch möglich, nur für ein bestimmtes Projekt zu spenden.

TRANSPARENZ:

Kosten: Die Kosten pro Brief betragen nur 0,75 € inklusive Porto.

Umwelt: Das Papier besteht zu 100% aus Altpapier.

Aktuelle Verwaltungs- u. Werbekosten: Der Anteil der Werbe- u. Verwaltungskosten von Pan y Arte e.V. liegt für das Jahr 2018 bei 24%. Laut Deutschem Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) gelten Ausgaben für Werbe- und Verwaltungskosten, die bei oder unter 35% liegen, als vertretbar.

PROJEKTE, DIE PAN Y ARTE AKTUELL FÖRdert (Stand: Okt. 2019)

	Projekt	Erreichte Kinder
1	Kulturzentrum Casa de los Tres Mundos	350/Woche
2	Música en los Barrios	425/Woche
3	Lesecke Rincón de Cuentos	120/Tag
4	Stadtteilprogramm Locreo	225/Woche
5	Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek und Bücherbus	2.000/Monat

Kontakt

Pan y Arte e.V. · Rothenburg 41 · D-48143 Münster
Tel. +49 (0)251 488 20 50 · info@panyarte.de · www.panyarte.de

Spenden

Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN DE90 3702 0500 0008 3700 00 · BIC BFSWDE33XXX
Stichwort: Horizonte

noticias no. 80 · Oktober 2019

© Fotos: Pan y Arte, Bildagentur · gedruckt auf 100 % Altpapier
Grafikdesign: www.agentur-eulenblick.de

„Um die wertvollen Projekte dauerhaft zu sichern, helfen uns feste Spendenzusagen. Mit Ihrem regelmäßigen Beitrag sorgen Sie für Planungssicherheit in den Projekten. Sie fördern die Entwicklung junger Menschen, die weniger besitzen als wir. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung!“

*Wir für Nicaragua:
gestern, heute und morgen!*



Dieter Stadler, Projektleiter

NICARAGUA – EIN LAND IN DER KRISE

Heftige politische Unruhen erschütterten das zweitärmste Land Mittelamerikas im Jahr 2018. Die Folgen? Angst, Armut und eine stark gesplante Gesellschaft.

Seit 25 Jahren engagieren wir uns in Nicaragua für Bildungsgerechtigkeit. Insbesondere in der aktuellen Situation schafft unsere Kulturarbeit Wege des Dialogs und legt somit die Basis für eine friedliche Lösung im Konflikt.

Ihre Spende wirkt! Machen wir uns gemeinsam stark für Kultur!



Bücher geben Halt

Milagros López leitet seit über zehn Jahren die Leseecke Rincón de Cuentos im Dorf Los Ángeles. Sie ist selbst Mutter von drei Kindern. Mit Leib und Seele kümmert sie sich täglich um fast 120 Kinder, die zu verschiedenen Zeiten die kleine Oase im Dorfzentrum aufsuchen.

„Hier auf dem Land spüren wir die Krise stark. Viele Eltern müssen länger arbeiten und haben mehrere Jobs, um die Familie ernähren zu können. Im Rincón besuchen uns aktuell mehr Kinder denn je. Denn hier sind sie sicher und werden liebevoll betreut. Solange ihre Eltern bei der Arbeit sind, können sie nach Herzenslaune spielen, toben, lesen und basteln.“

Seit zwei Jahren gibt es ein Lesepaten-Programm: Kinder aus dem Rincón besuchen zusammen mit der Projektleiterin Milagros López Familien in den umliegenden Dörfern und lesen vor. Mit 30 € unterstützen Sie drei Familienbesuche.



„Die Armut hat sich verschärft.“

Seit vielen Jahren begleitet Pan y Arte-Mitarbeiterin Ulla Nimpsch-Wiesker unsere Projektreisen. Ende Juli 2019 machte sie sich mit einer kleinen Reisegruppe auf den Weg nach Nicaragua und besuchte die Pan y Arte-Projekte. Doch diese Reise war anders.

„Die politische Lage habe ich als weitgehend ruhig wahrgenommen. Allerdings sind ja auch jegliche Demonstrationen durch Polizei und Militär rigoros unterbunden worden. Es ist eine hohe Polizeipräsenz auf den Straßen zu beobachten, besonders in der Hauptstadt Managua. Solche Bilder kannte ich von früheren Reisen nicht. Als Konsequenz aus den Unruhen des vergangenen Jahres ist der mit vielen Hoffnungen verbundene Wirtschaftsbereich des Tourismus fast völlig zum Erliegen gekommen. Viele Menschen haben ihre Arbeit verloren.“

Die Mitarbeiter in den Projekten haben sich über unseren Besuch sehr gefreut, denn er war für sie ein Zeichen, dass wir weiter für die Menschen da sind und nicht den Rückzug antreten. In den Projekten haben wir Kinder gesehen, die mit Musik, Literatur und Kunst wachsen, Selbstvertrauen gewinnen und trotz Armut eine positive Welt kennenlernen.“

Möchten Sie unsere Projekte vor Ort besuchen? Sprechen Sie uns an: Für das Jahr 2020 planen wir wieder eine Projektreise.

Ulla Nimpsch-Wiesker steht Ihnen für Fragen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung:
Tel. 0251 488 20 50 · unimpsch-wiesker@panyarte.de



Musik gibt Kraft

Maria ist – wie viele Frauen in Nicaragua – alleinerziehend und verantwortlich für vier Kinder. Die Krise hat ihr und der Familie zugesetzt.

„Während der schweren Unruhen im April 2018 hat meine Tochter zuhause viel musiziert, mehr als sonst. Die Musik hat Ariana gestärkt. Sie sagte mir einmal, mit Musik könnte sie fliegen.“

Gerade in der aktuellen Lage ist die Musik den Kindern eine wertvolle Stütze. Mit 150 € sichern Sie einen Monat lang den Flötenunterricht in einem armen Viertel von Managua.



Ariana (11) wohnt im armen Viertel Sabana Grande der Hauptstadt Managua. Seit fünf Jahren spielt sie Blockflöte im Projekt Música en los Barrios. Ihre Mutter

